

Antrag Nr. 12-F-33-0004

CDU und SPD

Betreff:

Floßhafen Kostheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 17.01.2012

Antragstext:

Der Floßhafen in Kostheim verlandet zunehmend. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf das Landschaftsbild oder die Freizeitnutzung von Bootsbesitzern, sondern durch die Verlandung wird auch der Lebensraum für die Fischfauna und sonstiger Wassertiere immer kleiner. Durch den Verschluss des ehemals durchströmten Altarms am Main, ist seit vielen Jahren der Fischaufstieg vom Rhein in den Main durch den Floßhafen nicht mehr möglich. Dadurch wird die Funktion des FFH-Wanderfischgebietes des Rheins eingeschränkt und die Einstiegsmasse von Fischen, die aus Oberstrom der Mainmündung in den Main einsteigen reduziert bzw. behindert. Auch stellt der Floßhafen derzeit keine maintypische Gelegezone dar. Da in den nicht verlandeten Bereichen durch Sedimentation eine natürliche Gewässersohle nicht vorhanden ist, hat der Floßhafen für Fische und sonstige Wasserlebewesen nur eine geringe Lebensraumfunktion. Diese Sachlage sowie die Zielsetzung zum Erhalt und Erhöhung der biologischen Vielfalt machen es erforderlich, Untersuchungen in Auftrag zu geben, wie dies im Bereich des Floßhafens erreicht werden kann.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten über die Vergabe von Fachgutachten klären zu lassen, welche Varianten für die ökologische Aufwertung des Floßhafens Kostheim in Frage kommen.

Wiesbaden, 17.01.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion) Nadine Ruf
Arbeitskreisvorsitzende
(SPD-Fraktion)

Stephanie Engel
Fraktionsassistentin Marcus Giebeler
Fraktionsassistent